



Für einmal zu klein: Die Kapelle vermochte die Festgemeinde kaum aufzunehmen.

BRUNO KISSLING

# Eine Feier und drei verschiedene Jubilare

**Olten** 400-Jahr-Feier Ecce-Homo-Kapelle und zwei weitere Jubilare geehrt

VON HEINRICH ZUMBRUNNEN

Den Auftakt zur Feier 400 Jahre Ecce-Homo-Kapelle machte gestern Sonntagmorgen der Leiter der römisch-katholischen Pfarrei Sankt Marien zu Olten, Peter Fromm. Den Festtag stimmte eine Statio ein, also ein erster kurzer Gottesdienst, zu dem sich die Festgemeinde zum Morgenlob vor dem eigentlichen Festtagsgottesdienst in der Kapelle einfand. Der Pfarreileiter stellte diese Statio unter die Worte «Leben wir, so leben wir des Herrn, sterben wir, so sterben wir des Herrn.» (Römer 18, 8).

Die Ecce-Homo-Kapelle (sprich Ekze-Homo-Kapelle) als uralte Wegkapelle dient den Gläubigen noch heute als Andachtsstätte, aber auch bei Trauerfällen als Aufbahrungsstätte zur persönlichen Abschiedsnahme.

### Liebevoll «Chäppeli» genannt

Die Kapelle, liebevoll von der Bevölkerung «Chäppeli» genannt, auch Namensgeberin des Käppeliplatzes und der Käppelistrasse, ist zwar älter als die gefeierten 400 Jahre, aber es steckt eine liebenswerte Legende dahinter: Im Jahr 1611 soll ein Junker Hieronymus Wallier, Landvogt zu Gösigen, auf einer Jagd einen wertvollen Ring verloren haben. Dieser gelobte bei einem Fund dieses Rings eine Kapelle zu stiften. Der Ring wurde gefunden, die Kapelle stand schon (Schenkersche Kapelle), aber Junker Wallier dotierte die Kapelle mit 4000 Pfund Solothurner Währung (siehe OT vom 6. September). 1641 – mittlerweile als Schultheiss der Stadt Solothurn – erneuerte die Spende und finanziert Umbau und Restaurierung der Kapelle.

Im Rahmen dieser Morgenfeier

wurde auch die Kunstinstitution des 55-jährigen Oltners Kunstschaffenden Christof Schelbert, Professor an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel, geweiht. Der Name der Schöpfung ist der «Vierte Rosenkranz», der später die linke innere Kappengewand schmücken wird.

Im Rahmen der Feier wurde auch der 67-jährige Bruder Josef Bründler, Angehöriger des Kapuzinerordens und Pfarrer zu St. Marien in Olten, geehrt. Josef Bründler wurde am 9. September 1971 von Bischof Anton Hänggi zum Priester geweiht und betreut seit zehn Jahren das Pfarramt im Bifangquartier. Ebenfalls seit zehn Jahren steht Theo Ehram der römisch-katholischen Kirchengemeinde vor.

Nach der Morgenfeier zelebrierte Bruder Josef Bründler die Festfeier in der Pfarrkirche zu Sankt Maria. Den Abschluss fand der Festsonntag mit



Jubilare: (v.l.) Theo Ehram und Bruder Josef Bründler zusammen mit Pfarreileiter Peter Fromm.

einem Mittagessen in einem benachbarten Restaurant und einer Dank-

feier wiederum in der Ecce-Homo-Kapelle.

# Lebendiger Spielnachmittag bevölkerte Vögelgarten

**Olten** Letzten Samstag, 10. September haben sich bei strahlend schönem Wetter über 70 Kinder und 50 Erwachsene im Vögelgarten eingefunden. Kinder und Erwachsene versuchten sich in diversen einheimischen und ausländischen Spielen. Türkische Frauen spielten zum ersten Mal Boccia. Einheimische Kinder lernten das Cricket-Spiel. Andere knüpften bei Tischspielen Kontakt oder lernten auch Neues über die Schweiz. Höhepunkt des Nachmittags war das Finale beim Sackhüpfen mit Preisverleihung. Stadtrat Bildung und Sport, Mario Cematide bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei der Arbeitsgruppe Integration- allesamt freiwillig engagierte Bewohner der rechten Aareseite- für die Organisation des Spielnachmittags.

### Bemerkenswerte Orte zeigen

Die Arbeitsgruppe Integration entstand aus dem Quartierentwicklungsprojekt «Chance Olten Ost». Sie will mit kleineren Veranstaltungen bemerkenswerte Orte auf der rechten Aareseite zeigen und Gelegenheiten schaffen, dass man sich im Quartier kennen lernen kann. Mit jeder Aktivität wächst die Gruppe. Der Spielnach-



Stadtrat Mario Cematide freut sich über die vielen Besucher, die dann...

mittag zum Beispiel wurde mit Hilfe des Cricketvereins Olten, des Robi Olten, dem Quartierverein rechte Aareseite, der interkulturellen Bibliothek IKUBO, dem Quartierzentrum Cultibo

sowie dem Volièreverein Olten gemeinsam gestaltet.

Die Arbeitsgruppe Integration freut sich jederzeit über neue Ideen. Bei Interesse für eine Mitarbeit mel-

den sich Interessierte bitte bei der Integrationsfachstelle Stadt Olten, Stadthaus Telefon 062 206 12 66 oder E-Mail: donata.mikosch@olten.ch (MGT)



...spielten, spielten und...



...spielten.

ZVG